



Helmstedter Verein für  
Städtepartnerschaften und  
internationale Begegnungen e.V.



# Helmstedt international

## HPV-Magazin 2014-2015



Vitré



Chard



Albuquerque



Fiuggi



Haldensleben



Swetlogorsk



Orastie



Konakli

# Inhalt

Vielfältige Aspekte und Facetten.....	3
Verbindungen festigen und erhalten.....	4
Reisegruppe aus Albuquerque besuchte Helmstedt.....	5
Gesellige Stunden mit alten und neuen Freunden.....	7
Neues von der Partnerschule in Chard.....	9
Wunderbare Erinnerungen, die bleiben werden.....	10
Chioggia und Venedig ... und dann auf nach Fiuggi.....	12
2014 stand im Zeichen des Mauerfall-Jubiläums.....	13
Umweltbewusstsein in türkischer Partnerstadt.....	14
Konakli nun Stadtteil von Alanya.....	
Solidarität mit rumänischen Kindern und Senioren.....	16
Auf zu unbekanntem Horizonten – eine Klassenfahrt der besonderen Art.....	18
Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.....	19
Herzlich willkommen, bienvenue á Helmstedt!.....	20
Gymnasium Julianum und Lademann-Realschule gemeinsam zehn Tage in Vitré.....	21
Schulen begrüßen Gäste aus Vitré.....	22
Vorstandsmitglieder.....	23

## Impressum

### Herausgeber

Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften  
und internationale Begegnungen e.V. (HPV)  
c/o Dr. Joachim Scherrieble  
Markt 1  
38350 Helmstedt  
Tel. 05351/17-1220  
info@hvp-online.de  
www.hvp-online.de

**Auflage:** 1.000 Stück

**Erscheinung:** Mai 2015

**Druckerei:** Kühne, Helmstedt

**Titelfoto:** Manuel Dahmann

### Gestaltung und Konzept

WARMBEIN kommunikation  
Ritterstraße 37  
38350 Helmstedt  
Tel. 05351/5238382  
info@warmbein.com  
www.warmbein.com

Das Urheberrecht der Fotos und Texte liegt bei den jeweiligen Erstellern. Eine Verwendung außerhalb dieser Broschüre ist nur mit Einverständnis des HPV zulässig. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





## Vielfältige und spannende Aspekte

Liebe Leserin, lieber Leser,

bewegte und besorgniserregende Zeiten liegen hinter und vermutlich noch vor uns – auch und gerade was die internationalen Beziehungen betrifft. Auch zu „Helmstedt international“ gibt es jede Menge Berichtenswertes – vielfältige, spannende Aspekte lebendiger Städtepartnerschaften.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten Erstaunliches über das Jugendfreizeitzentrum als Basisstation der „deutsch-französischen Aktionswoche“ für Jugendliche aus **Vitré** sowie Obskures über Harzbobfahren, Oker-Kanutour, deutsche Mega-Bratwürste und

lustvollen Einsatz von Händen und Füßen; begleiten Sie die Verwunderung junger Französisinnen angesichts der vielen Frauen in technischen Berufen hierzulande; nehmen Sie unsere große Sorge zur Zukunft des Schüleraustausches mit **Chard** wahr – ob eines neuen Gesetzes zum Schutz vor sexuellen Übergriffen in England – und hören Sie von vielen alten und neuen britischen Freunden, die ihren Aufenthalt in Helmstedt eigenständig verlängern, von einer Schirmherrschaft von Prinz Charles, den „Schobert-Brothers“ und den besten Schützen aus Chard; entdecken Sie das „Private-Helmstedt-Barbeque“ anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft zu **Albuquerque** und lassen Sie sich von drei Fahrten mit 142 Menschen begeistern, Dolce farniente und tante emozione, erleben Sie eine Staffel-Übergabe in **Fiuggi**, „Roma sotto le stelle“, den Venedig-Marathon und die Biennale und schmecken Sie selbstgebräutes italienisches Halloween-Bier und original Aperol Spritz; lassen Sie sich verführen durch den Mauerfall und das Lagerleben bei den napoleonischen Befreiungskriegen in **Haldensleben** und berühren durch beeindruckende Freundschaftsdienste – wie private monatliche Rentenzahlungen, Hauspflege, medizinisches Gerät für 50.000 Euro, fünfzig Geschenkkartons von und für Kindergartenkinder – sowie einer Jugendfahrt nach **Orastie** (!); erfahren Sie von unserer „neuen“ Partnerstadt mit 400.000 Einwohnern (sic!), vom neuen Bürgermeister von Alanya, Adem Murat Yücel, seinem „Ausländerbeirat“ sowie vom Partnerschaftsbüro in „Almanya“; teilen Sie die Auswirkungen eines Bahnstreiks auf dem Weg nach **Konakli** sowie die Freude der Schüler beim Baden in 10 Grad frischem Wasser und bei der „Säuberung der Mittelmeer-Strände“; lassen Sie sich ein auf die politische Großwetterlage in Belarus, nehmen Sie Reisen als wertvolles Luxusgut zur Kenntnis und Partnerschaft als Ausdruck von Zivilgesellschaft wahr; informieren Sie sich über den Bürgermeisterwechsel in **Swetlogorsk** und das bevorstehende Konzert der weißrussischen Folkloregruppe „Tutejszaja“ in **Helmstedt**.

Mit über 300 aktiven Mitgliedern und vielen engagierten Ehrenamtlichen betreut der Partnerschaftsverein im Auftrag des Rates der Stadt sowie der Stadtverwaltung die acht Partnerstädte Helmstedts. Jawohl, **acht Partnerstädte!** Die Bürger der ehemaligen Grenzstadt sind noch immer besonders sensibilisiert für zwischenmenschliche Beziehungen „über Grenzen hinweg“ und leben ihr besonderes Bedürfnis nach Freiheit, nach Reisen, nach Begegnung mit anderen Kulturen und nach Überwindung von Grenzen. Rat, Verwaltung und Bürgerschaft gingen Partnerschaften mit dem französischen Vitré (22. Oktober 1978), dem britischen Chard (12. April 1980), dem amerikanischen Albuquerque (29. Mai 1983) und dem italienischen Fiuggi (11. Oktober 1986) ein, mit Haldensleben (1. Juni 1990, damals noch DDR), mit Swetlogorsk in Weißrussland (15. April 1991), mit Orastie in Rumänien (24. Juni 2002) sowie mit Konakli in der Türkei (8. September 2008).

Die vielfältige Ausgestaltung und das Engagement, Freundschaften zu initiieren, zu entwickeln und zu erhalten, beeindruckt seit über 30 Jahren ebenso, wie die ganz besondere Art, „Völkerverständigung von unten“ zu leben – auch und gerade durch **Jugendliche**.

Tausenden von jungen Helmstedter Bürgern bieten wir – besonders Dank des beeindruckenden Engagements unserer Ehrenamtlichen – die Möglichkeit, „von Familie zu Familie“ Land, Leute und Kulturen unserer Partnerstädte kennen zu lernen. Junge und ältere Besucher werden mit der berühmten „Helmstedter Gastfreundschaft“ aufgenommen. Als Vorsitzender darf ich deshalb allen heute hierfür „Danke!“ sagen – und nicht ohne Stolz von einem einzigartigen Erfolg der Partnerschaften sprechen.

Schauen Sie gerne auch auf unsere Webseite [www.hpv-online.de](http://www.hpv-online.de) und entdecken Sie **bevorstehende, besondere Angebote**, die wir durch unseren Globus  gekennzeichnet haben.

Dr. Joachim Scherrieble  
Vorsitzender

P.S. Beachten Sie bitte ganz besonders die Inserate unserer Unterstützer in diesem Magazin, die dies alles erst ermöglichen. **Danke!**



## Verbindungen festigen und erhalten

Liebe Mitglieder und Freunde des Helmstedter Partnerschaftsvereins,

gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Unsere Städtepartnerschaften sind mit Leben erfüllt, es finden regelmäßig Besuche statt. Die Stabilität in unseren Beziehungen und die Verlässlichkeit unserer Partnerschaften sind wichtig, denn wir leben in einer Zeit großer Verunsicherung, ausgelöst durch Kriege, wirtschaftliche Probleme und unterschiedlicher Meinungen innerhalb der Staatengemeinschaft. Daher ist es wichtig, dass durch unsere Partnerschaften Brücken zu den Menschen gebaut werden und die Idee eines friedlichen und zusammenwachsenden Europas durch diese so wichtige Basisarbeit gestärkt wird.

Die herausragendste Veranstaltung für unsere Stadt war die Feier zum 25. Jahrestag der Grenzöffnung. Am 9. November 2014 war Helmstedt Gastgeber für tausende von Besuchern, eine Veranstaltung, wie wir sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht in unserer Kreisstadt erlebt hatten. Unser HPV hat sich, wie viele andere Vereine und Einrichtungen auch, erfolgreich präsentiert. Für diesen besonderen Einsatz möchte ich herzlich danken.

Seit dem Beginn meiner Amtszeit wird jeder Neubürger unserer Stadt von mir persönlich angeschrieben und willkommen geheißen. Neu ist seit dem vergangenen Jahr, dass in diesem Anschreiben auch ein Hinweis auf unseren Partnerschaftsverein vorhanden ist. Ich verbinde mit dieser Aktion die Hoffnung, dass sich noch mehr Bürger unserer Stadt (und darüber hinaus) für die Tätigkeiten unseres HPV begeistern.

Herausragend wird in diesem Jahr unser Partnerschaftsjubiläum mit der Stadt Haldensleben sein. Wir feiern das 25. Jahr unserer besonderen Verbindung und dies im Jubiläumsjahr der Deutschen Einheit. Schon heute möchte ich Sie daher auf den 3. Oktober aufmerksam machen. An diesem Tag wollen wir alle gemeinsam in Haldensleben feiern.

Für die künftige Arbeit wünsche ich Ihnen und Euch auch weiterhin so engagierte Mitglieder und Gastfamilien, die mit ihrem zukunftsweisenden Einsatz dazu beitragen, die Verbindungen zu unseren Partnerstädten zu festigen und zu erhalten.

Ihr und Euer  
**Wittich Schobert**  
 Bürgermeister der Stadt Helmstedt

Ihr und Euer  
**Wittich Schobert**  
 Bürgermeister der Stadt Helmstedt

 <p><b>Hotel Helmstedt</b></p> <p><b>Herzlich willkommen!</b></p> <p>Genießen Sie unseren umfangreichen Service:  <i>Wir lassen keine Wünsche offen!</i></p> <p>Übernachten Sie in <b>komfortablen, klimatisierten Gästezimmern!</b></p> <p><b>Tagen &amp; Feiern</b> Sie in einem von <b>3 klimatisierten Veranstaltungsräumen.</b></p> <p>Lassen Sie sich in unserem modernen <b>Restaurant „CHARDS“</b> mit regionalen und internationalen Speisen verwöhnen oder genießen Sie ein frisch gezapftes Pils auf unserer gemütlichen <b>Terrasse!</b></p> <p>BEST WESTERN Hotel Helmstedt, Chardstraße 2, 38350 Helmstedt          Tel.: 05351-128-0, Fax: 05351-128-128, info@bestwestern-helmstedt.de</p>	 <p><i>Herzlich willkommen</i></p> <p><b>in unserem Restaurant</b></p>
 <p><b>Ihr Ort für Veranstaltungen jeder Art!</b></p> <p><i>Egal ob Familienfeier, Tagung, Firmenjubiläum oder ein Fest im außergewöhnlichen Rahmen.</i></p> <p><i>Feiern Sie im THEATERCAFÉ in Bad Helmstedt und seien Sie sicher, dass Ihre Festlichkeit zu einem unvergesslichen Ereignis wird. Interesse? Dann melden Sie sich im BEST WESTERN Hotel Helmstedt unter Tel. 05351-1280!</i></p> 	<p><b>Verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit Familie oder Freunden!</b></p> <p>Reservieren Sie Ihren Tisch!          Wir freuen uns auf Sie!</p> <p><b>Ideal für Familienfeiern oder Firmenjubiläen!</b></p>  <p><b>Parkhotel Helmstedt</b>          Albrechtstraße 1, 38350 Helmstedt          Tel. 05351-544880, Fax 05351-54488-50          info@parkhotel-helmstedt.de          www.parkhotel-helmstedt.de</p>



Der Helmstedt-Beauftragte Nathan Young aus Albuquerque beim Empfang im Helmstedter Ratssaal.

## Reisegruppe aus Albuquerque besuchte Helmstedt

**2013 wurde die bereits 30 Jahre dauernde Städtepartnerschaft mit Albuquerque gefeiert. Aus diesem Anlass hatte damals eine Delegation aus Helmstedt die Partnerstadt besucht. Eine Reisegruppe aus der amerikanischen Partnerstadt Albuquerque (New Mexiko) besuchte vom 12. bis 16. August vergangenen Jahres Helmstedt. Der diesjährige Besuch der Reisegruppe aus Albuquerque war nach dem Jubiläum das erste Wiedersehen.**

Helmstedts Bürgermeister Wittich Schobert begrüßte die Gäste im Ratssaal und informierte über die Geschichte und die Entwicklung der Stadt. Während des Aufenthaltes standen neben dem Empfang im Rathaus eine Fahrt nach Wernigerode mit Schlossbesichtigung sowie ein Besuch im Paläon auf dem Programm. Beim Besuch des Zonengrenzmuseums und der Besichtigung der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn beschäftigte sich die Reisegruppe mit der Thematik der deutsch-deutschen Teilung.

Einzelne Teilnehmer der Gruppe, die ausnahmslos bei Gastfamilien in Helmstedt untergebracht waren, besuchten das Museum für mechanische Musikinstrumente in Königslutter. Auch ein Besuch der Autostadt in Wolfsburg – während der englischen Wochen – durfte nicht fehlen.

Bei regem Gedankenaustausch auf einer Abschiedsparty im Garten von Heinz Jordan bei gut gekühlten Getränken und Grillspezialitäten endete der Aufenthalt der amerikanischen Freunde, die am

Samstag ihre Reise nach Mainz fortsetzten. Spontan wurden die Helmstedter Gastgeber von den amerikanischen Besuchern zu einem Gegen-

**Ihre Adresse  
bei Krankheit  
und in Gesundheitsfragen**



**St. Georg  
Apotheke OHG**

**B. Thiel • A. Scherz-Thiel  
Gröpern 7 • 38350 Helmstedt  
Tel. 05351 6079**



Der HPV-Vorsitzende erinnerte beim „Helmstedt-Barbecue“ an die 30-jährige Partnerschaft.



besuch nach Albuquerque eingeladen. Diese Einladung wurde gern angenommen.

### Ausblick auf 2015

**Auf Bitte des Vorstands organisiert das Mitglied Siegfried Dehning als kommissarischer Städtebeauftragter einen Besuch in Albuquerque vom 28. September bis zum 5. Oktober 2015 mit vorheriger Rundreise durch den Südwesten der Staaten. Geplant ist in Albuquerque ein einwöchiges Besuchsprogramm mit Empfang. Unter anderem werden die Gäste aus Deutschland das weltgrößte Ballonglühnen am 3. Oktober bestaunen können.**

Unter den 14 Teilnehmern sind fünf Musiker der Band „Back2Rock“, die in Albuquerque als musikalische Botschafter Helmstedts zwei Konzerte geben werden. Die organisatorischen Vorbereitungen hierzu laufen – in Kooperation mit dem Städtebeauftragten für Helmstedt, Nathan Young – auf Hochtour. Die Idee des HPV-Vorsitzenden Joachim Scherrieble hierbei ist, mittelfristig den Austausch von musikalischen Gruppen beider Partnerstädte zu ermöglichen.

Siegfried Dehning

**vhs** Kreisvolkshochschule  
Helmstedt

Sommersemester  
Januar - Juli 2015

www.kvhs-helmstedt.de





## Gesellige Stunden mit alten und neuen Freunden

**Eine 27-köpfige Gruppe aus Chard weilte vom 7. bis 12. August 2014 für einen Besuch in Helmstedt. Alle englischen Gäste waren bei Familien in Helmstedt und Umgebung privat untergebracht.**

Viele der Gäste waren zum wiederholten Male in Helmstedt und freuten sich, gute Freunde wiederzusehen und Neues über Helmstedt zu erfahren. Einzelne Gäste blieben sogar länger als vom Programm vorgesehen, weil sie zusätzliche Zeit mit ihren Gastgebern verbringen wollten.

Helmstedts Bürgermeister Wittich Schobert freute sich sehr, die Gäste im Rathaus offiziell begrüßen zu dürfen. Dabei gab er aktuelle Informationen zur Entwicklung der Stadt, unter anderem im Hinblick auf anstehende Fusionen von Verwaltungseinheiten in unserer Region, erwähnte aber ebenso Geschichtliches. An dem Empfang nahmen auch viele der Gastgeber teil, sodass der Ratssaal gut gefüllt war.

Für die Besuchergruppe wurde seitens unseres Vereins wieder ein abwechslungsreiches Ausflugs- und Besichtigungsprogramm gestaltet.

So ging es am ersten Tag im Anschluss an den Empfang nach Schöningen, um das Paläon zu besuchen, dessen Gebäude schon eine Sehenswürdigkeit an sich darstellt. Die dortige umfassende und äußerst interessant präsentierte Ausstellung zur Entwicklungsgeschichte des Menschen wurde von allen Besuchern gerne intensiv durchwandert. Dank des guten Wetters konnte außerdem die weiträumige

Freifläche rund um das Museum erkundet werden. Am folgenden Tag führte eine Ausflugsfahrt zu den in vollsommerlicher Pracht stehenden Herrenhäuser Gärten nach Hannover. Fast auf den Tag unseres Besuches dort – am 12. August vor 300 Jahren – begann die Zeit, in der Großbritannien und Irland von Hannover aus regiert wurden. Diese Machtverhältnisse hatten für immerhin 123 Jahre Bestand und fanden in der Ausstellung des dortigen Museums ihre Würdigung. Die Schirmherrschaft für diese und weitere Ausstellungen anlässlich des Jubiläums hat übrigens kein geringerer als Prinz Charles übernommen. Nähere Informationen zu der vergangenen, aber heute noch wirkenden Epoche deutsch-englischer Geschichte sind auf der Internetseite [www.royals-aus-hannover.de](http://www.royals-aus-hannover.de) nachzulesen.

Viele der Gäste kombinierten den Besuch der Gärten mit einem Besuch des am Eingang zum Berggarten gelegenen Sea-Life-Aquarium, wo die Unterwasserwelt aus gläsernen Tunneln in nächster Nähe beobachtet werden konnte.

Nach einem freien Sonntag zur individuellen Gestaltung in den Gastfamilien führte am letzten Tag des Aufenthalts eine Ausflugsfahrt in die frühere Residenzstadt Wolfenbüttel. Neben einer deutschsprachigen Fremdenführung wurde eigens für unsere Gäste eine englischsprachige Führerin organisiert. Einige der Gastgeber schlossen sich der englischen Tour an, um bei ihren Gästen zu sein oder einfach nur eine kleine sprachliche Herausforderung anzunehmen. Auf beiden Touren gab es gleichermaßen





ßen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt: dem Schloss, dem Lessinghaus und der Herzog August Bibliothek. Auch die berühmten „Söhne der Stadt“ wurden vorgestellt, allen voran natürlich Gotthold Ephraim Lessing, der dort von 1770 an bis zu seinem Tode als Bibliothekar wirkte.

Guten Zuspruch fanden zwei abendliche Zusammenkünfte mit den Gastgebern, die in Helmstedter Kleingartenanlagen stattfanden. So traf man sich am Freitagabend im Kleingartenverein „Am Magdeburger Tor“ zu einer Begrüßungsparty, zu dessen Unterhaltung der Gitarrenkreis Mariental unter der Leitung von Wolfram Schobert beitrug und mit seinen ausgewählten musikalischen Darbietungen in deutscher und englischer Sprache voll und ganz den Geschmack des Publikums traf.

Am Montagabend war dann leider schon wieder Zeit für die Abschiedsparty, die bei Grillgut und gekühlten Getränken im Kleingartenverein von 1914 am Harbker Weg in Helmstedt stattfand. Die Schießgruppe des dortigen Vereins hatte unter Leitung von Karin Rietschel freundlicherweise einen Schießwettbewerb mit dem Luftgewehr für die Gäste organisiert. Die drei Erstplatzierten, nämlich Collette, David und Steve, kamen alle aus England und erhielten zur Erinnerung eine Urkunde und Preise.

Ich möchte an dieser Stelle den Gastgebern dafür danken, dass sie ihre Gäste so fürsorglich betreut haben und darüber hinaus noch durch Häppchen- und Salatpenden zum Gelingen der Abende beigetragen haben.

Ebenso gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern des Gitarrenkreises Mariental und den ehrenamtlichen Helfern der Schießgruppe des Gartenvereins „Am Harbker Weg von 1914“, die beide auf jeweils ihre Art den Gästen eine landestypische Unterhaltung mit viel Spaß geboten haben.

### Eine Fahrt nach Chard zu einem Gegenbesuch findet vom 18. bis 25. August 2015 statt.

Harald Spitzer



## Sichern wir gemeinsam die Zukunft des HPV

Wir erbringen unser Engagement im Auftrag der Stadt Helmstedt, wofür wir finanziell unterstützt werden – seit über 30 Jahren! Trotz wachsender Zahl der Partnerstädte und Preissteigerungen förderte die Stadt diese Arbeit kontinuierlich mit demselben Betrag (15.000 Euro pro Jahr). Auf Grund der prekären Haushaltslage wurde dieser Betrag 2013/2014 um ein Drittel reduziert. Über ein Bündel an Maßnahmen steuert der Vorstand dieser Entwicklung entgegen. Zudem gewichten wir die Arbeit neu, indem wir die Kernbereiche „Gastgeber“ und „Jugendförderung“ stärken.

## Helfen und unterstützen Sie uns

**Welches Land, welche Partnerstadt reizt Sie besonders?  
Welchen Teil der Welt wollten Sie schon immer erkunden?  
Kommen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!**

Werden Sie Mitglied im HPV und profitieren Sie von vergünstigten Reisepreisen. Der Jahresbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft liegt bei 11,00 Euro und für Familien bei 16,00 Euro. Fördermitgliedschaften sind ebenfalls möglich.

**Weitere Informationen:**  
[www.hpv-online.de/verein](http://www.hpv-online.de/verein)

# HPV





## Neues von der Partnerschule in Chard

**Im Frühjahr 2014 war erneut eine englische Schülergruppe der Holyrood Academy in Chard bei Familien der 8. Klassen des Gymnasium Julianum zu Besuch. Während des Empfangs im Rathaus trugen sich die 30 Schüler in das Gästebuch der Stadt Helmstedt ein.**

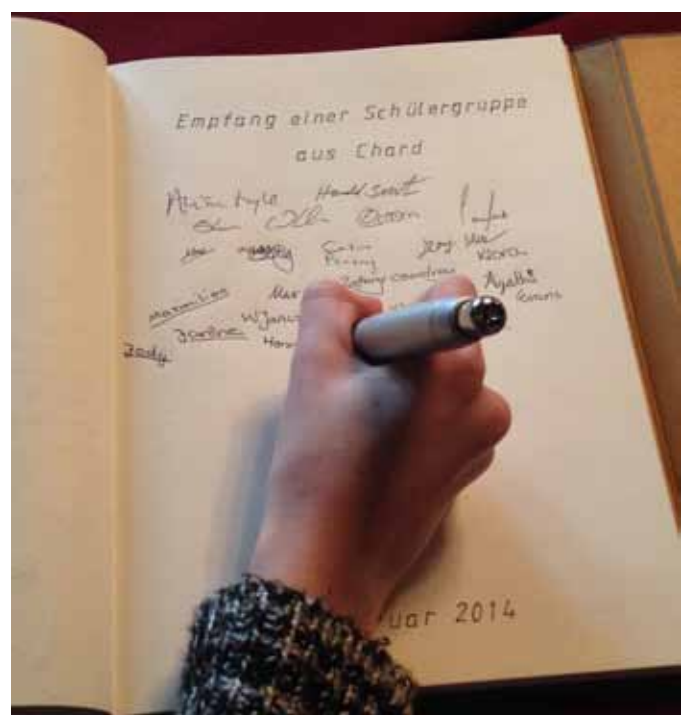
Wie üblich war der Besuch zwar nur kurz, aber alle Seiten hatten ihren Spaß und empfanden die Begegnung als sehr sinnvoll und wertvoll für das Verständnis füreinander. Wie immer verbrachten die deutschen und englischen Schüler den letzten Tag gemeinsam in Berlin (siehe Foto vor dem Reichstag). Und wie immer stand schon die nächste deutsche Gruppe in den Startlöchern, um im September 2014 nach Chard zu fahren.

Im Juni bekamen wir dann per Mail mitgeteilt, dass es in England ein neues Gesetz zum Schutz vor sexuellen Übergriffen gibt, das von nun an auch jede potenzielle Gastfamilie verpflichtet, ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Diesen bürokratischen und finanziellen Aufwand wolle man den Familien aus Chard nicht zumuten. Wie es mit dem Austausch weitergehen wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Insgesamt 38 Julianum-Schüler aus dem 8. Jahrgang werden nun im März 2015 statt nach Chard nach Hastings fahren und dort als paying guests in Familien wohnen. Sie werden wie üblich von Herrn

Lee, Frau Bohnstedt und Frau Grabenhorst-Nitschke begleitet und vor Ort die gewohnten Ausflüge unternehmen, zu denen natürlich auch ein Abstecher nach London gehört.

Astrid Grabenhorst-Nitschke





# Wunderbare Erinnerungen, die bleiben werden

**Insgesamt fanden im vergangenen Jahr drei wunderschöne Austauschfahrten zwischen Fiuggi und Helmstedt statt – 142 Personen (2 Kinder, 44 Jugendliche, 96 Erwachsene) nahmen daran teil.**

## Schüleraustausch in Fiuggi

Zur ersten Fahrt starteten Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium am Bötschenberg (GaBö) früh morgens am Dienstag, 29. April, nach Fiuggi. Nach der Ankunft dort wurden alle unter großer Spannung auf die Gastfamilien verteilt. Dank der Möglichkeiten des Internets waren schon im Vorfeld zahlreiche Fotos und Nachrichten ausgetauscht, so dass sich viele sofort erkannten.

Am Folgetag fanden Empfänge in der Scuola Media sowie beim Bürgermeister statt. Beides war sehr herzlich und schön, viele nette Worte und kleine Geschenke wurden ausgetauscht. Schon an diesem Tag zeigte sich für alle, dass wir in unserer Partnerstadt herzlich willkommen sind und hier ein paar eindrucksvolle Tage erleben werden.

Nachdem die Schüleraustausche in den vergangenen Jahren in Fiuggi von Biagio Terrinoni organisiert worden waren, gab er jetzt den Staffelstab an Anna Maria Incocciati weiter. Sie wurde sofort von allen ins Herz geschlossen und hat es sehr gut verstanden, Gäste und Gastgeber zu begeistern und zu betreuen, so dass am Ende jeder glücklich war.

Das Programm hatte mit dem 1. Mai zunächst einen Feiertag zu bieten, den alle Familien nutzten, um ihre Gäste an besonders schöne Orte in der Cioceria zu führen und gemeinsam unvergessliche Stunden miteinander zu verbringen. An den Folgetagen besichtigte die Gruppe die ewige Stadt Rom und bestaunte die Ausgrabungen in Pompei sowie den wunderschönen Blick vom Vesuv auf den Golf von Neapel und bei bestem Wetter einen herrlichen Blick auf die Inseln Capri und Ischia.

Nach einem stimmungsvollen Abschlussfest und ei-

nem tränenreichen Abschied von den neuen Freunden unserer Partnerstadt, kehrten alle wohlbehalten am 6. Mai wieder in die Heimat zurück.

## Schüler- und Erwachsenen Austausch in Helmstedt

Nachdem sich im Mai neue Freundschaften ergeben hatten, sollte der Gegenbesuch nicht lange auf sich warten lassen. Bereits am 4. Oktober reisten die Fiuggini per Reisebus nach Helmstedt. Neben den Schülern nahmen viele „alte Bekannte“ vom „Comitato delle famiglie“ aus Fiuggi an der Reise teil, so dass ereignisreiche Tage vor uns lagen.

Nach einem Tag in den Familien ging es nach Berlin, wo unter anderem der Bundestag besucht wurde. Dank der italienischen Führung konnten alle sehr interessante Einblicke in den Alltag eines Parlamentariers in diesem historischen Gebäude gewinnen. Abends trafen sich die Erwachsenen noch im „Pferdestall“ in Helmstedt, um bei Pizza, Bier und Wein Erinnerungen auszutauschen sowie Pläne für die Zukunft zu schmieden.

An den Folgetagen standen neben dem Paläon in Schöningen und der Autostadt Wolfsburg zwei weitere Highlights auf dem Programm, die für jeden zahlreiche Eindrücke aus Geschichte und Neuzeit zu bieten hatten. Auch eine Shoppingtour in Braunschweig durfte nicht fehlen. Ob jung oder alt, die Begeisterung war groß und alle bedankten sich beim Abschlussfest im Barmker Schützenhaus bei den Organisatoren des GaBö und des HPV für diese unvergessene Begegnung.

## Kultureller Austausch im Herbst in Fiuggi

Mit dem Austausch im Oktober fand die größte Fahrt des Jahres statt. Zwei Reisebusse starteten am 25. Oktober Richtung Berlin, um von dort nach Venedig zu fliegen und weiter nach Chioggia zum „Hotel Grande Italia\*\*\*\*\*“.

Nach Chioggia, Venedig und Assisi fuhren wir direkt nach Fiuggi und wurden dort im Hotel Mirage, Hotel Argentina und in den Gastfamilien herzlichst empfangen. Auch Bürgermeister Fabrizio Martini ließ es sich nicht nehmen, uns wieder im historischen Ratsaal der Stadt willkommen zu heißen und uns einen schönen Aufenthalt zu wünschen. Mecki Jordan hatte Gelegenheit, die Grußworte unseres Bürgermeisters Wittich Schobert zu verlesen. Thomas Wendt dankte allen Verantwortlichen und Organisatoren der Städte, Vereine und Hotels für die Unterstützung und den Fiuggini für die erneut sehr nette und herzliche Aufnahme dieser großen Gruppe. Stellvertretend für







alle anderen wurden Elisa Costantini, Luciano Nardi, Santino Ambrosi und Alfonso de Santis dankend erwähnt.

In den nächsten Tagen ging es gleich zweimal nach Rom: einmal „Roma sotto le stelle“ (Rom unterm Sternenhimmel), nach Subiaco und Tivoli, wo die Villa d'Este zu bewundern war, und in den Süden nach Pompei oder je nach Wunsch nach Herculaneum sowie nachmittags nach Neapel bzw. Monte Casino. Von leicht sportlichen Herausforderungen, über wunderschönen Fontänen und Wasserfällen, die im Sonnenlicht in sämtlichen Regenbogenfarben glänzten, bis hin zu historisch oder kirchlich bedeutenden Orten und immer wieder ausdrucksvollen Monumenten, bewegten wir uns in dieser Woche in der Zeit von 500 vor bis 2014 n.Chr. und wurden nicht müde, immer neue Dinge zu entdecken.

Tiziana de Sanctis hat, gemeinsam mit ihrem Mann Ruggiero, sämtliche alte Bekannte zu einer beeindruckenden Halloween-Party eingeladen, bei der man neben hübschen Hexen und Gespenstern reichlich Wein und selbstgebrautes Bier sowie leckere Spezialitäten genießen konnte.

Nach so vielen Eindrücken hatte jeder am letzten Tag Gelegenheit, eigene Ziele anzusteuern oder das beschauliche Fiuggi zu genießen. Viele fuhren mit ihren Gastfamilien ans Meer oder in die Berge.

Mit einem herzlichen Dank an Stefania Terrinoni und ihre Schwester Francesca, die samt Familien den Ausflug vorbereitet und durchgeführt haben, waren alle pünktlich zum Abschlussfest in Fiuggi zurück, so dass nach einem leckeren Menü das Tanzbein (zu Lifemusik) geschwungen werden konnte. Am Nachmittag des nächsten Tages traten alle gegen 22.30 Uhr die Heimreise an.

**Durch diese drei kulturellen Austausche zwischen Helmstedt und Fiuggi sind wieder viele neue Freundschaften entstanden, alte konnten gepflegt werden. Sei es in Fiuggi oder in Helmstedt, die wunderbaren Erinnerungen werden bleiben und man wird sich stets auf neue Treffen freuen.**

Thomas Wendt




BERATENDE INGENIEURE FÜR BAUWESEN

# WEINKOPF

BERATEN • PLANEN • REALISIEREN

H a m e l n • W o l f e n b ü t t e l  
H a r b k e • H e l m s t e d t

Johannesstraße 7a - 38350 Helmstedt

Telefon: 053 51 / 53 68 0

[www.WEINKOPF-INGENIEURE.de](http://www.WEINKOPF-INGENIEURE.de)



## Chioggia und Venedig ... und dann auf nach Fiuggi

Noch bevor wir das eigentliche Ziel unserer Reise – Fiuggi – erreichen sollten, warteten zwei besondere Ziele auf uns: Chioggia und Venedig.

Wir, das waren 80 Reiselustige aus Helmstedt und Umgebung, die nahe Venedig landeten. Unsere sehr schöne Unterkunft in Chioggia direkt am Wasser, weckte sogleich das Urlaubsfeeling. Beim ersten gemeinsamen Abendessen begrüßte Thomas uns und stellte das Programm für den nächsten Tag vor, das so manchen von uns stutzen ließ: Schiff – Bus – Fähre – Bus – Schiff – im „öffentlichen Netz“ und das mit 80 Personen – ob das wohl klappt?

Um es gleich vorwegzunehmen: Es klappte. Zwar wehte am nächsten Morgen ein kühler Wind, doch herrschte auch strahlender Sonnenschein. Mit dem ersten Boot fuhren wir ein Stück durch die Lagune Richtung Venedig, dann ca. 10 km mit dem Bus über eine Art Damm, der den Golf von Venedig von der Lagune trennt. Eine Fähre brachte uns auf die langgestreckte Insel Lido, die wir wieder per Bus eroberten und von der aus letztendlich ein Linienboot ablegte, das uns mit einer Fahrt durch den Canale Grande auf das besondere Ambiente Venedigs einstimmte. Vorbei am Markusplatz, dem Dogenpalast, dem Guggenheim Museum und vielen prächtigen Bauten, begleitet von unzähligen Gondolieren mit ihren reich verzierten Gondeln, unter der Rialto-Brücke hindurch, bis zu unserer Endstation Bahnhof.

Von da aus machten wir uns zu Fuß auf den Weg durch das beeindruckende Venedig. In kleineren Gruppen zogen nun alle durch die schmalen Gassen und über viele Brücken; auf belebten sonnigen Plätzen sah man sich oft wieder. Und wie auf der gesamten Fahrt kam das „Dolce Vita“ nicht zu kurz.

Ziel war sicher für alle der populäre Markusplatz

und die Besichtigung des Markusdoms.

Erschwert wurde das Bummeln allerdings durch den an diesem Tag stattfindenden Venedig-Marathon, dessen Teilnehmer selbstverständlich auch über den Markusplatz geführt wurden. Zusammen mit der ebenso in diesen Tagen stattfindenden Biennale erwartete man an diesem Sonntag, dem 26. Oktober, eine Million Besucher! Das haben wir gemerkt. Trotzdem hatten wir in unserer Gruppe ein Plätzchen am lebendigen Kai nahe der Seufzerbrücke ergattert, um den Tag bei Aperol Spritz, Espresso oder der ersten Pizza ausklingen zu lassen.

Zurück in Chioggia schwärmten wir in kleinen Gruppen aus, um zu Abend zu essen.

Zwei Tage Chioggia/Venedig lagen hinter uns, an denen wir viel erlebt und wunderschöne Eindrücke gesammelt haben. Unser nächstes Ziel heißt Fiuggi. Vor uns lagen gut 500 km gen Süden. Die zunächst flache Landschaft der Emilia Romagna wich einer immer hügeliger werdenden. Wir streiften die Toskana, erreichten Umbrien und spätestens, als wir den Berg mit der imposanten Kulisse von Assisi vor uns sahen, klebten gefühlt 80 Nasen an den Fensterscheiben. Die Fotoapparate klickten bei dem wahrhaft faszinierenden Anblick. Nach kurzem Aufstieg und geschichtlicher Einführung durch Thomas besichtigten wir die „Basilica di San Francesco“, das Wahrzeichen von Assisi.

Ein anschließender Spaziergang durch die beschauliche und auffallend saubere, ordentliche Altstadt, vorbei oder hinein in kleine liebevoll gestaltete Lädchen brachte uns auf den „Dorfplatz“, auf dem wir alle noch schnell ein paar italienische Spezialitäten zu uns nahmen, bevor es wieder in den Bus zur letzten Tagesetappe ging, nach Fiuggi.

Evelyn Freistedt







## 2014 stand im Zeichen des Mauerfall-Jubiläums

Helmstedt und Haldensleben feiern in diesem Jahr den 25. Jahrestag der Partnerschaft. Beide Partnerschaftsvereine organisierten in dieser Zeit jährlich mehrere gemeinsame Veranstaltungen, die – bedingt durch die räumliche Nähe der beiden Städte – von den Bürgern gut angenommen wurden.

Das Jahr 2014 stand bei den Partnerschaftsvereinen ganz im Zeichen des 25. Mauerfall-Jubiläums, das am 9. November mit einer großen Festmeile mit vielen tausenden Besuchern in Helmstedt begangen wurde. Die Städtebeauftragten, Bärbel Ziese aus Haldensleben und Ursula Thiel aus Helmstedt, hatten einen Stand aufgebaut, an dem sie zusammen mit dem HPV-Vorsitzenden Joachim Scherrieble leckere Soljanka und viele Informationen über die Aktivitäten der Partnerschaftsvereine feilboten. Höhepunkt des Tages war der gemeinsame Besuch der Ministerpräsidenten von Sachsen Anhalt und Niedersachsen, Herrn Weil und Herrn Haselhoff, am Informationsstand.

Besinnlicher gestaltete sich der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarktes in Dresden von Helmstedtern und Haldenslebernern. Am Beginn des Aufenthalts stand der Besuch einer Mittagsandacht in der wunderschönen Frauenkirche. Deren anschließende Besichtigung gefiel besonders durch die Ausführungen des Kirchenführers, der neben den sachlichen Informationen viele persönliche Eindrü-

cke von der Zerstörung und dem Wiederaufbau der Kirche aufleben ließ.

Bei herrlichem Winterwetter informierten sich die Teilnehmer bei dem anschließenden Bummel über die reichhaltigen und außergewöhnlichen Angebote des „Striezelmarktes“ in Dresden, des ältesten Weihnachtsmarktes in Deutschland.

Auf Einladung des Helmstedter Partnerschaftsvereins besuchte eine Gruppe aus Haldensleben im September das Paläon in Schöningen. Unter sachkundiger Führung wurde allen Beteiligten die Bedeutung des Fundes der 300.000 Jahre alten Speere für das Verständnis der Menschheitsgeschichte nähergebracht. Der Gang durch das Museum ist erlebte Geschichte, eine Zeitreise, die einen spannenden Blick auf unsere Herkunft ermöglicht.

Die Stadt Haldensleben feierte im Mai 2014 ein großes Friedensfest aus Anlass der Befreiung Deutschlands von der napoleonischen Herrschaft vor 200 Jahren. Einige tausend Besucher erlebten im Landschaftspark Althaldensleben ein militärhistorisches Spektakel mit Lagerleben und authentischen Gefechten. Die in historischen Uniformen kämpfenden Akteure gaben auch vielen Helmstedtern einen Eindruck von den napoleonischen Befreiungskriegen in unserer Region.

Ursula Thiel



# Altstadt-Apotheke

**☎ 05351/3998330**

Papenberg 25-26  
(Ärztehaus Edelhöfe)  
38350 Helmstedt

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. durchgehend  
8.00-18.30 Uhr

Sa. 9.00-13.00 Uhr

✓ Service
✓ Qualität
✓ Beratung

## Umweltbewusstsein in türkischer Partnerstadt

**Die diesjährige Abschlussfahrt der Wichernschule fand vom 5. bis 12. Mai 2015 statt und führte die Gruppe in die türkische Partnerstadt Konakli, seit kurzem ein Stadtteil von Alanya.**

Die Fahrt begann mit einem unverhofften Problem, denn die Bahn streikte und so musste kurzfristig ein Bus für den Transfer zum Flughafen Hannover angemietet werden. Erstmals wurde für den Flug eine Linienmaschine der „Turkish Airlines“ genutzt, die die Gruppe über Istanbul in die Partnerstadt flog. Die Schüler erfreuten sich am sehr guten Service der Fluggesellschaft.

Das Hotel „Titan Garden“ ließ wie immer keine Wünsche offen und das Personal unterstützte die Gruppe mit Rat und Tat bei allen geplanten Unternehmungen. So erkundeten die Schüler Alanya und unternahmen eine Schifffahrt um die Festungsanlage bis zum Kleopatrastrand. Beim folgenden Tagesausflug wurde das Naturschutzgebiet um den Sapadere Canyon im Taurusgebirge erwandert, um sich über die Fauna und Flora zu informieren. Auf dem Rückweg probierte die Schülergruppe bei einem Bergbauern viele der einheimischen Obstsorten. Den Abschluss bildete der Besuch der neuerschlossenen Dimhöhle. Ein weiterer Tagesausflug führte zum Naturschutzgebiet des Dimstausees und des Dimflusses. Selbst 10 Grad kaltes Wasser konnte die Schüler nicht vom Baden abhalten. Zur Stärkung wurden fangfrische Forellen genossen. Abschließend besichtigte die Gruppe noch das Wahrzeichen Alanyas, die Festung.

Da an zwei Tagen ein Naturschutzkongress im Hotel stattfand, der vom türkischen Außenminister eröffnet worden war, informierte man sich über die Anstrengungen der Türkei in dem Bereich Naturschutz und nahm aktiv an der Aktion „Säuberung der Mittelmeerstrände“ teil, indem die Gruppe den hoteleigenen Strandabschnitt säuberte. Als Andenken erhielt jeder Schüler ein T-Shirt mit dem Logo dieser Aktion.

Da die Schüler auch die Gelegenheit bekamen, die Basare „unsicher zu machen“ und die Pools des Hotels zu nutzen, stand bei ihnen einheitlich fest: „Wir kommen wieder!“ Für die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft in unserer Partnerstadt Konakli möchten wir uns deshalb auf diesem Wege bedanken.

## Konakli nun Stadtteil von Alanya

Nach der Wahl vom 30. März 2014 wurde unsere Partnerstadt Konakli von Alanya eingemeindet. Der neue Bürgermeister Alanyas, Adem Murat Yücel, hatte eine schwierige Aufgabe zu übernehmen, nämlich die zeitgleiche Eingemeindung von neun ehemals selbständigen Gemeinden. Hierbei handelte es sich um die Orte Konakli, Okurcalar, Avsallar, Oba, Tosmur, Kestel, Mahmutlar, Kargıcak und Demitras. Dies ging einher mit einer gewaltigen Verwaltungsreform. So zählt Alanya nunmehr ca. 400.000 Einwohner.

In Alanya lebt die größte Anzahl deutscher Ausiedler (ca. 40.000) in der Türkei. Aufgrund der







vielen Deutschen wird Alanya von den im Mittelmeerraum lebenden Türken mitunter als „Almanya“ (Deutschland) bezeichnet. Als einzige Stadt der Türkei hat Alanya einen Ausländerbeirat aus Mitgliedern verschiedener Nationen, der bei relevanten Themen beratend an Stadtratssitzungen teilnehmen kann.

Durch die Eingemeindung ist auch die Anzahl der Partnerstädte von ehemals 12 (unter anderem Moskau, Fushun, Keszthely und Gladbeck) auf weit über 20 Partnerstädte gestiegen, so dass ein eigenes Städtepartnerschaftsbüro unter der Leitung von Nurkan Sasmaz eingerichtet werden musste. Zur Pflege der Städtepartnerschaft mit Alanya haben der Helmstedter Bürgermeister Wittich Schobert und der HPV-Vorsitzende Dr. Joachim Scherrieble auch eine Grußbotschaft gesandt, die die

Schülergruppe der Wichernschule an den Bürgermeister Alanyas weiterleitete.

Bei dem Treffen mit dem Bürgermeister im Hotel „Titan Select“ während des dort stattfindenden Umweltkongresses war die Schülergruppe sehr erstaunt über das große Vorwissen, das der Bürgermeister Alanyas über Helmstedt vorwies. Während des Gespräches erklärte Herr Yülcel, dass durch die Neustrukturierung Alanyas auch der Bereich der „Städtepartnerschaften“ neu geordnet würde. Dabei versprach er, dass die Städtepartnerschaft nunmehr zwischen Alanya und Helmstedt schon auf der nächsten Ratssitzung thematisiert werden und er dieser Partnerschaft positiv gegenüberstehen würde.

Manfred Peschel



**FRISEUR-TEAM**  
**Brückner** OHG  
**DAMEN - HERREN - KINDER**  
Inh. S. Brückner + K. Roloff  
Leuckartstraße 52  
38350 Helmstedt  
Geschäftszeiten:  
Di. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 7.30 - 13.00 Uhr  
TeleFon (05351) 3 47 82  
TeleFax (05351) 3 33 11



**Gemeinsam stark**  
Eine von den Guten.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Das große Plus für Sie -  
genossenschaftliche Beratung

Unsere Beratung ist anders. Bei uns stehen Sie als Kunde und Mitglied mit Ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Wir sorgen dafür, dass Sie immer die Lösungen bekommen, die zu Ihnen passen.  
[www.volksbankhelmstedt.de](http://www.volksbankhelmstedt.de)

**Volksbank Helmstedt eG**  
kompetent – persönlich – regional





## Solidarität mit rumänischen Kindern und Senioren

**Freundschaftliche Begegnungen mit Helmstedts rumänischer Partnerstadt Orastie (dt. Broos) in Siebenbürgen gab es schon einige. Überwiegend handelte es sich dabei um Fachdelegationen und um den Austausch von Erfahrungen im sozialen Bereich.**

Dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) gelang es in Zusammenarbeit mit seiner rumänischen Partnerorganisation ASO in Orastie, eine weitere wichtige soziale Einrichtung auf den Weg zu bringen. Hauspflege heißt das neue Betätigungsfeld. Mit Unterstützung aus Deutschland/Helmstedt konn-







te über ein Förderprogramm des ASB Bundesverband die Einrichtung ins Leben gerufen werden. Insgesamt flossen 12.000 Euro in das Projekt. Nach üblicher rumänischer Bürokratie ist die Genehmigung erteilt worden. Es wird bereits emsig gearbeitet.

Zudem wurde auf Anfrage des ASO aus Orastie eine weitere Aktion über die Presse in Helmstedt zum Erfolg gebracht. Um Menschen aus Orastie in den Genuss der Pflege des dortigen Altenheims zu bringen, wurde ein gemeinsamer Spendenaufruf gestartet. Hintergrund ist die kleine Rente vieler rumänischer Einwohner. Mit 100 Euro monatlich kann einem pflegbedürftigen Rentner der Aufenthalt im Seniorenheim ermöglicht werden. Ein Mitglied unseres Partnerschaftsvereins gibt diesen Betrag monatlich an den ASB und erhält eine entsprechende Spendenbescheinigung. Drei weitere Personen haben sich zusammengeschlossen, um diesen Betrag ebenfalls aufzubringen. Also eine weitere gelungene Solidaritätsaktion zwischen den beiden Partnerstädten, initiiert durch den Partnerschaftsverein. Wenn Sie Interesse haben und helfen möchten, melden Sie sich bitte beim HPV (info@hvp-online.de).

Zu Weihnachten ließ es sich Dr. Eckehart Beichler nicht nehmen, über dessen Kindergarten in Sommersdorf eine weitere Paketaktion zu starten. 50 Geschenkkartons kamen dabei zusammen. Darüber freuten sich die Kinder der Gemeinde Beriu nahe unserer Partnerstadt. Dank eines Hilfstransportes aus Helmstedt wurden diese Weihnachtspäckchen pünktlich zum Nikolaustag ausgeteilt. Neben den kleinen Geschenken konnten im vergangenen Jahr medizinische Gebrauchsgüter im

Wert von ca. 50.000 Euro – überwiegend für das dortige Krankenhaus – nach Orastie gebracht werden. Diesen Umstand verdanken wir der großzügigen Unterstützung eines medizinischen Großhändlers aus Potsdam.

Anfang des Jahres 2015 wurde mit dem Julianum vereinbart, eine Schülerreise nach Orastie zu planen. Carsten Werckmeister hat sich spontan bereit erklärt, im Juli 2015 mit einer Klasse in unsere Partnerstadt zu reisen. Die Vorbereitungen laufen.

**Vom 3. bis 11. Juli 2015 besucht uns wieder einmal der Jugendchor aus Orastie. Mit 25 Jugendlichen sowie 6 Erwachsenen nimmt er am europäischen Chorwettbewerb in Magdeburg teil und wird in Helmstedt übernachten. Zudem sind auch ein öffentliches Konzert sowie einige Auftritte in Seniorenheimen geplant.**

**Und auch für das Jahr 2016 planen wir wieder eine Reise in unsere Partnerstadt. Als Termin ist Ende Mai 2016 geplant. Interessierte könnten sich natürlich schon vormerken lassen.**

Hans-Jürgen Schünemann



## Einfach eine gute Entscheidung!

Wohnen

Garten

Technik

Bauen

Kreativ

**weitere Services:**

- ☛ Bestell-Service
- ☛ Liefer-Service
- ☛ Zuschnitt-Service
- ☛ OBI Geschenkkarte

Kompetente und individuelle Beratung

**Einfach gut beraten**

OBI Markt Helmstedt

Werner-von-Siemens-Str. 6 • Telefon: 0 53 51 / 55 72-0

WIE WO WAS  
WEISS

OBI®



## Auf zu unbekanntem Horizonten – eine Klassenfahrt der besonderen Art

Seit einiger Zeit beabsichtigt der Vorstand des Partnerschaftsvereins, eine Fahrt für Jugendliche in unsere Partnerstadt Orastie in Rumänien anzubieten. Auf Vorschlag des Vorsitzenden sollen attraktive Fahrten für Jugendliche in die Partnerstädte konzipiert werden, die – in der Begegnung mit Gleichaltrigen – Lust darauf machen, sich auf Neues einzulassen, andere Länder und andere Kulturen kennenzulernen. Auf den ersten Blick kommen Jugendliche vielleicht nicht von sich aus auf diese Idee. Doch die Erfahrung zeigt, dass alle, die je nach Orastie gefahren sind, begeistert waren. So obsiegte die Überzeugung, dass mit unseren Freunden ein ansprechendes jugendgerechtes Programm zustande kommen kann. Vom 11. bis 18. Juli 2015 werden sich 26 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Julianum auf die Reise nach Orastie in Rumänien machen. Lehrer Carsten Werckmeister nimmt die Herausforderung an, Klassenfahrten dorthin zu unternehmen, wo andere (noch) nicht hinfahren. Im Zusammenwirken mit dem Städtebeauftragten Hans-Jürgen Schünemann und der Jugendbeauftragten Monika Bartels-Röker wurde für dieses Pro-

jekt eine Kooperation zwischen dem Julianum und dem HPV beschlossen und das Reisepaket war ruckzuck geschnürt. Die Jugendbeauftragte freut sich, die Fahrt zu begleiten und hierbei erste persönliche Kontakte nach Orastie zu knüpfen, die Menschen vor Ort kennenzulernen und Ideen für weitere Begegnungen entwickeln zu können.

Ein Infoabend für die Schülerinnen, Schüler und Eltern machte deutlich, dass die Abenteuerlust übergesprungen ist, aber auch, dass Unsicherheiten und Fragen im Raum stehen. Eine Fotopräsentation aus Orastie vermittelte erste hilfreiche Eindrücke. Corinna Ladar aus Orastie war zur Veranstaltung eigens angereist. Fragen nach Möglichkeiten der Unterbringung, der Art des Essens, der sprachlichen Verständigung und nicht zuletzt der Währung, wurden erörtert – und ermunterten die Jugendlichen noch mehr... auf zu unbekanntem Horizonten!

Alle freuen sich auf eine erlebnis- und begegnungsreiche Woche in Orastie, unserer Partnerstadt in Rumänien! Mehr im nächsten HPV-Magazin.

Monika Bartels-Röker und Dr. Joachim Scherrieble

# 8. HELMSTEDTER KULTUR NACHT

Samstag, 12.09.2015



Helmstedter Verein für  
Städtepartnerschaften und  
internationale Begegnungen e.V.

## Kulturelles und Kulinarisches aus den Partnerstädten

Der Helmstedter Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V. wird auf dem idyllisch gelegenen Hof Schönian-Oehrig Folklore, Kulturelles und Kulinarisches aus den Partnerstädten kredenzen. Mit dabei u.a. Duo Celtique, Anne Marie Schouten und Jean Luc Cochet aus Vitré mit bretonisch-irisch-schottischem Repertoire ...

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite der Kulturnacht:

[www.helmstedter-kulturnacht.de](http://www.helmstedter-kulturnacht.de)





## Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

Ungeachtet der politischen Großwetterlage gestalten sich die Beziehungen nach Weißrussland auch im Jahre 2014 schwierig. Erstmals war es trotz direkter Interventionen beim Auswärtigen Amt nicht mehr möglich, kostenlose Visa für Gäste aus Belarus zu erhalten. Vor allem infolge der weiteren Anspannungen der wirtschaftlichen Lage – der Handel des Landes ist zu einem erheblichen Teil von der wirtschaftlichen Entwicklung in Russland abhängig – sind Reisen für viele Gäste auch aus unserer Partnerstadt inzwischen ein Luxusgut. Die wirtschaftliche Lage wird dazu noch durch eine offensichtliche Finanzkrise verstärkt. Waren Ende 2013 für einen Euro noch 10.000 weißrussische Rubel zu bekommen, waren es Ende 2014 bereits etwas über 15.000 Rubel.

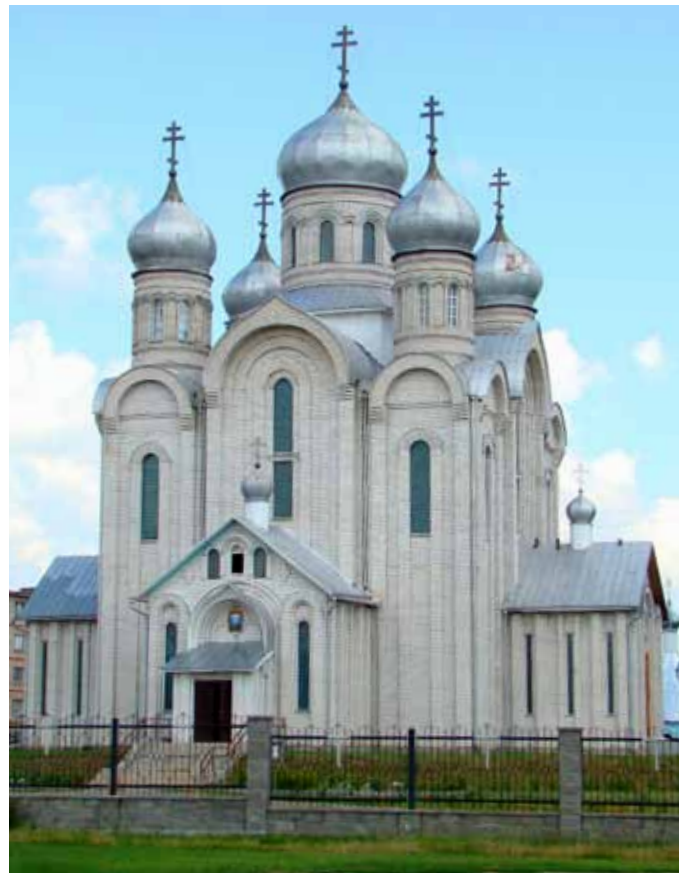
Doch ungeachtet dieser Probleme wurden auch in 2014 wieder verschiedene Anstrengungen unternommen, die Partnerschaft zu beleben. Denn sie ist Ausdruck der Zusammenarbeit von Zivilgesellschaften, der zwischenmenschlichen Beziehungen und Kontakten der Bürger in Helmstedt und Swetlogorsk. So konnten dann auch wieder über die Kontakte der Politischen Bildungsstätte Helmstedt zur katholischen Kirche zwei Gruppen nach Helmstedt eingeladen werden, unter denen sich Gäste aus unserer Partnerstadt befanden. Auch für Juli, November und Dezember dieses Jahres sind weitere Besuche unter dem Dach der Kirche geplant. Interessierte, die Gäste aus Swetlogorsk einladen möchten, können die Termine in der Bildungsstätte erfragen.

Nach längerer schwerer Krankheit trat der amtierende Bürgermeister Sergej Maksimenkow von seinem Amt zurück und trat eine Stelle in Gomel an. Die Suche nach einem Nachfolger verzögerte sich. Zwischenzeitlich hat allerdings sein Nachfolger das Amt übernommen.

So musste ein Besuch aus Swetlogorsk, der im Zeitraum 8. bis 16. August vorgesehen war, abgesagt werden. Allerdings wird dieser Termin wohl nun von einer zivilgesellschaftlichen Gruppe aus dem Raum Swetlogorsk/Gomel wahrgenommen werden, die sich um Ältere, kinderreiche Familien und Flüchtlinge kümmert.

**Und ein weiterer Besuch aus Belarus hat sich angekündigt: Am 23. Juni besucht uns das weißrussische Ensemble „Tutejszaja szlachta“, bestehend aus 20 Musikern der Minsker Universität, um Helmstedt weißrussische Folklore näher zu bringen.**

Zum Abschluss noch ein Blick in die Zukunft: Im kommenden Jahr feiert die Partnerschaft zu Swetlogorsk ihr 25-jähriges Bestehen. Ein Anlass, den man feiern sollte.



Gröpern 5 38350 Helmstedt  
 Telefon 0 53 51/25 11  
 E-Mail [info@groepern5.de](mailto:info@groepern5.de)  
 Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr  
 Sa 9.00–14.00 Uhr

[www.groepern5.de](http://www.groepern5.de)

## Herzlich willkommen, bienvenue á Helmstedt!

**Unter dem Motto „deutsch-französische Aktionswoche“ wurde vom 13. bis 19. Juli 2014 eine Gruppe Jugendlicher aus der Partnerstadt Vitré begrüßt. Sie fanden herzliche Aufnahme bei hiesigen Familien mit gleichaltrigen Kindern.**

Zusammen mit ihren Begleiterinnen Isabelle Engel und Sylvie Frin verbrachten die deutschen und französischen Jugendlichen gemeinsam eine abwechslungsreiche Woche. Als Basisstation für das Programm diente das Jugendfreizeit- und Bildungszentrum Helmstedt, welches mit seinen vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten bei allen für Begeisterung sorgte. Angeleitete Kennenlernspiele bewirkten ein Übriges und das „Eis“ war schnell gebrochen. In fröhlicher Stimmung ging es an den folgenden Tagen auf zu neuen Herausforderungen. Die „Mühen“ einer Wanderung durch das Bodetal fanden ihren Abschluss beim Harzbobfahren. Unterschiedlichste Konstellationen für die Besetzung der Bobs wurden gebildet und der Wagemut wurde durch rasante Abfahrten belohnt.

In Zwischengesprächen spielte das Thema Essen immer wieder eine Rolle – Unterschiede wurden festgestellt. Besondere Bewunderung wurde dabei riesigen deutschen Bratwürsten zuteil.

Eine Fachtour durch das VW-Werk brachte besonderes Erstaunen bei einer 14-jährigen Französin darüber hervor, dass dort auch so viele junge Frauen in technisch orientierten Bereichen arbeiten würden. Sie selber hätte Lust auf so etwas. Ihr sei aber nicht klar gewesen, dass das für Mädchen auch möglich sei. Beim anschließenden Besuch des Phaenos konnten dann alle, ob Mädchen oder Junge, ihrem Forscher- und Entdeckergeist freien Lauf lassen.

Ende der Woche ging es auf eine Kanutour auf der Oker. Das Wetter war grandios, obgleich eine der jungen Französischen geglaubt hatte, dass es in Deutschland nie so richtig sonnig und warm

sein könne. Es war fantastisch, wie die Gruppe sich selbsttätig, unter Einsatz von Händen, Füßen, Deutsch, Französisch und Englisch regulierte. Die Boote wurden von den Jugendlichen nach einer ersten Erprobungsphase so besetzt, dass alle Teams in der Lage waren, die Richtung zu halten und sicher ans Ziel zu kommen.

Ein 15-jähriger Franzose stellte am Rande fest, dass sich Deutsch hier eigentlich gar nicht so schlecht anhört, wie man es in Frankreich immer empfindet. Einen wunderbaren Abschluss bot das Sommerfest in der Politischen Bildungsstätte. Unterschiedliche Darbietungen sorgten für einen kurzweiligen Abend. Die Jugendlichen ließen es sich nicht nehmen, auch etwas zum Programm beizusteuern. Ihre zwei musikalischen Beiträge, die sich weniger durch Perfektion als durch Freude an der Sache auszeichneten, ernteten viel Applaus.

Der Abschied wurde erwartungsgemäß schwer, aber beim HPV bleibt man dem Motto „Nach dem Austausch, ist vor dem Austausch“ treu.

Die Erfahrung einer deutschen Teilnehmerin soll nicht unerwähnt bleiben. Die 14-Jährige geht in Kürze für mehrere Monate nach Kanada. Sie resümierte, dass neben anderen Begegnungserfahrungen, die sie schon gemacht habe, auch diese für sie noch einmal eine Ermutigung für den bevorstehenden Auslandsaufenthalt bedeute.

**2015 findet eine Fahrt mit Schülerinnen und Schülern nach Konakli (Türkei) statt. Eine Fahrt nach Orastie in Rumänien befindet sich in Planung. Aus Vitré (Frankreich) und Chard (England) haben Schülergruppen ihren Besuch angesagt. Letztere wird vom 10. bis 14. Juli im Kloster Ludgeri in Helmstedt wohnen.**

Monika Bartels-Röker



Zum französischen Nationalfeiertag am 14. Juli entzündete der Vorsitzende Dr. Joachim Scherrieble ein kleines Feuerwerk.



Bei der Kanutour auf der Oker stellte der Deutsche Sommer unter Beweis, was er kann.





## Gymnasium Julianum und Lademann-Realschule gemeinsam zehn Tage in Vitré

**51 Schüler der beiden Schulen sind im März 2014 glücklich und voller neuer Eindrücke von ihrem zehntägigen Schulaustausch aus Vitré zurückgekehrt.**

Der traditionsreiche Austausch profitiert von der jahrelangen intensiven Zusammenarbeit der beiden Schulen mit zwei Collèges in Vitré.

Unter der Leitung der Lehrerinnen Juliane Hackmann, Stefanie Schleisiek, Doris Schaller und Anne Schrader erlebten die deutschen Schüler die Bretagne hautnah. Nach einer Besichtigungstour in Paris waren die Schüler während des Aufenthaltes in französischen Familien untergebracht. Sie entdeckten die historische Partnerstadt, wurden im Rathaus herzlichst empfangen, erkundeten Rennes, die Hauptstadt der Bretagne, besichtigten zwei Soldatenfriedhöfe und erfuhren Wesentliches zum Zweiten Weltkrieg. Weitere Höhepunkte waren eine Wattwanderung zusammen mit den Austauschpartnern zum Mont St. Michel sowie das Kennenlernen einer Austernfarm und der Festungsstadt St. Malo.

Ein ganzes Wochenende in den französischen Familien ermöglichte zusätzlich Einblicke in die französische Sprache und das französische Leben. Ein Abschiedsabend mit gemeinsamen Liedern und bretonischen Spezialitäten sowie das Kennenlernen des französischen Schulalltags rundeten das Programm ab. Der Abschied danach fiel allen schwer.

Freudig blickte man dem Frühjahr 2015 entgegen, wo 53 französische Schülerinnen und Schüler mit

ihren Lehrern Helmstedt und Umgebung erkundeten (s. nächste Seite).

Juliane Hackmann

Tel.: 05351 - 544800  
info@duckstein-reisen.de

## Ihr Reisepartner für Gruppen- und Vereinsreisen



- Individuelle Programm- & Reiseplanung für Gruppen
- Moderne Nichtraucher-Komfortreisebusse
- Sommer- und Winterkataloge mit traumhaften Club-, Städte- und Urlaubsreisen
- Komplettangebote für Tagesfahrten und Mehrtagesreisen

Kennen Sie schon die Kataloge aus dem Hause Duckstein-Pollitz?

Kostenlos anfordern unter  
Tel. 05351-544800 oder  
info@duckstein-reisen.de

Duckstein  
Pollitz

Reisebüro & Omnibusbetrieb

Hinter der Ziegelei 6 • 38350 Helmstedt • Tel. 053 51 - 544 800  
[www.duckstein-reisen.de](http://www.duckstein-reisen.de) • [info@duckstein-reisen.de](mailto:info@duckstein-reisen.de)



## Schulen begrüßen Gäste aus Vitré

**Die langjährige Schulpartnerschaft des Gymnasiums Julianum und der Lademann Realschule mit zwei französischen Collèges aus Vitré ging 2015 in eine neue Runde. Nach der Ankunft der französischen Gruppe am 11. März wurden die Franzosen von den deutschen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien herzlich empfangen und erlebten einen ersten intensiven Abend bei ihren Gastgeber.**

Am Folgetag begrüßten Bürgermeister Wittich Schobert und die Schulleitungen der beiden Helmstedter Schulen gemeinsam mit dem Städtebeauftragten für Vitré, Heinz Jordan, im Forum des Gymnasiums Julianum die 53 französischen Schülerinnen und Schüler sowie ihre vier französischen Lehrkräfte. Die stellvertretenden Schulleiter beider Schulen dankten der Stadt Helmstedt und dem Partnerschaftsverein ausdrücklich für die langjährige Unterstützung des Schüleraustauschs und sprachen vor allem Dank und Anerkennung für die Organisatorinnen des Austauschs aus. Erst der Einsatz von Madame Isabelle Wilgenbus auf französischer Seite und von Juliane Hackmann und Stefanie Schleisick

vom Julianum sowie Doris Schaller von der Realschule ermögliche das lebendige Miteinander der beiden unterschiedlichen Kulturen und Sprachen. Auf dem Deutschland-Programm der jungen Französischen und Franzosen standen, neben dem Besuch der Bundeshauptstadt Berlin, eine lebendige Rallye zur Erkundung Helmstedts, die Teilnahme am Unterricht, die Besichtigung Magdeburgs mit dem Hundertwasserhaus sowie die Grenzenlos-Tour. Der Aufenthalt in Helmstedt und Umgebung endete mit einem gemeinsamen Abschiedsabend mit deutschen Spezialitäten und einem gemeinsam erarbeiteten Musikprogramm. Angesichts des Abschieds ist es ein Trost, dass man sich im kommenden Frühjahr in Vitré wiedersehen und dort gemeinsam in den Familien leben wird.

Juliane Hackmann

Gemeinsames Singen im Julianum von französischen und deutschen Liedern als Vorbereitung auf den Abschiedsabend.





# Vorstandsmitglieder



## Vorsitzender

Dr. Joachim Scherrieble  
Kreipke 19  
Tel. 05351/537546  
scherrie96@googlemail.com



## Stellv. Vorsitzender, Beauftragter für Vitré

Heinz Jordan  
Medicusstr. 9  
Tel. 05351/7953  
meckijo@online.de



## Schatzmeister

Helmut Friese  
Heinrich-von-Kleist-Weg 6  
Tel. 05351/537644  
hucfriese@t-online.de



## Schriftführerin

Adelheid Cord  
Joseph-Haydn-Weg 2  
Tel. 05351/34271  
a.h.cord@t-online.de



## Ehrevorsitzender

Hans-Otto Kieschke  
Bismarckstr. 12  
Tel. 05351/5989329  
hans-otto.kieschke@bauking.de



## Ehrevorsitzender, Ratsmitglied als Beisitzer

Dr. Karl Birker  
Am Finkenherd 1  
Tel. 05351/6613  
karlbrkhe@yahoo.de

## Beauftragter für Albuquerque

zurzeit unbesetzt  
kommissarisch Siegfried Dehning



## Beauftragter für Chard

Harald Spitzer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 21  
Tel. 05351/40955  
haraldspitzer@t-online.de



## Beauftragter für Fiuggi

Thomas Wendt  
Zum Stüh 11  
05356/912560  
wendy.barmke@t-online.de

## Beauftragte für Haldensleben

Ursula Thiel  
Caseliusweg 9  
Tel. 05351/8111  
thiel.harald@t-online.de



## Beauftragter für Konakli

zurzeit unbesetzt  
kommissarisch Manfred Peschel

## Beauftragter für Orastie

Hans-Jürgen Schünemann  
Barmker Str. 17  
Tel. 05351/34137  
ob.emmerstedt@t-online.de



## Beauftragter für Swetlogorsk

Thomas Strelow  
Kleiner Wall 23  
Tel. 05351/536269  
strelow@pbh-hvhs.de



## Beauftragte für Jugendbegegnungen, Ratsmitglied

Monika Bartels-Röker  
Schweriner Straße 23  
Tel. 05351/399681  
m.bartels-roeker@t-online.de



## Bürgermeister, beratendes Mitglied

Wittich Schobert  
Markt 1  
Tel. 05351/17-0000  
wittich.schobert@stadt-helmstedt.de



## Ratsmitglied als Beisitzerin

Charitha Rosinski  
Max-Planck-Weg 6a  
Tel. 05351/6846  
charitharosinski@aol.com



## Ratsmitglied als Beisitzerin

Margrit Niemann  
Kastanienweg 16  
Tel. 05351/42930  
mg.niemann@t-online.de





## Kontakt

HPV c/o Stadt Helmstedt  
Markt 1  
38350 Helmstedt

Telefon 05351/17-1220  
[info@hvp-online.de](mailto:info@hvp-online.de)  
[www.hvp-online.de](http://www.hvp-online.de)